

Leopold Voss in Leipzig.

In voriger Woche wurde versandt:

Z Die vaterländische und militärische Erziehung der Jugend

Von Prof. Ferdinand Kemsies

86 Seiten. 1915. M. 1.—.

Erweiterter Sonderdruck aus der Zeitschrift für Schulgesundheitspflege 1915.

Inhalt: Die militärische Jugendvorbereitung und Jugendpflege. — Turnen, Spiel, Sport im Dienste der Erziehung und Wehrkraft. — Das hygienische Gleichgewicht in der Erziehung. — Vaterländische Erziehung und Wehrunterricht.

Die Jünglinge vom 16. Lebensjahre an militärisch vorzubereiten, gebietet die eiserne Zeit. Aber auch nach dem Kriege dürfte militärische Leistungsfähigkeit von der gesamten deutschen Jugend gefordert werden. Die vorliegende Schrift behandelt die vaterländische Erziehung vornehmlich aus den Gesichtspunkten der körperlichen und geistigen Gesundheit und Widerstandskraft und verlegt den Schwerpunkt in die körperliche Ertüchtigung der Jugend, für die ein militärischer Einschlag als angemessen erachtet wird, wie er in anderen Staaten bereits besteht. Wenn die Schulen die Wehrübungen ihren Lehrplänen harmonisch einfügen können, so dienen sie den vaterländischen Interessen und ihren eigenen Zwecken.

Z

Weltkrieg-Satiren

aus der Feder des rühmlichst bekannten deutschen Satirikers *Johannes Cotta* sind ein Ereignis auf dem Markt der Weltkrieg-Literatur.

Jedes Sortiment erzielt großen Absatz und Gewinn.

Stattlicher Oktavband mit wirkungsvoller Reklamebinde

Br. M. 1.50 ord. M. 1.— netto M. 0.85 bar.

Vaya-Verlag Halle a.S.

Fortsetzung

Am 7. September gelangt zur Auslieferung

der 2. Band

von — **Kriegserlebnisse ostpreussischer Pfarrer.** Gesammelt und herausgegeben von Pfarrer E. Moszeit in Stallupönen.

Preis: M. 3.— brosch. — M. 4.— geb.

Ich bitte Sie, nicht zu veräumen, diesen 2. Band den

Käufern des 1. Bandes vorzulegen!

Berlin-Lichterfelde

Edwin Runge
Verlag

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

Verlag der Weißen Bücher Leipzig

WB **Z**

Benkeal, der Frauentröster

Roman von

René Schickele

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Gegen bar 33 1/3 % und 7/6

Es gibt Partien in diesem Buche, die man zuerst mit stillem Neid und hernach mit Bewunderung liest. Berliner Tageblatt.

Schickele ist der Beginner einer notwendigen neuen Erzählerkunst. Zeitschrift für Bücherfreunde.

Weiß Deutschland, daß der Krieg, der heute zwischen Deutschland und Frankreich tobt, schon kurz vor seinem Ausbruch in einem Roman beschrieben ist, der nicht etwa eine billige Liebesgeschichte mit Kriegsschilderungen in einer vulgären Sprache verbindet, sondern ganz dichterisch ist und zugleich eine sehr tiefe Psychologie Frankreichs gibt? Frankfurter Zeitung.

Ein Probeexemplar, falls auf beiliegendem Zettel jetzt bis zum 15. September bestellt, mit 50 Prozent, Einband netto.